

# Die ersten Skulpturen schmücken Strande

Temporäre Freiluft-Ausstellung des Kulturforums mit Werken von Jörg Plickat bieten ungewohnte Ansichten an der Ostsee

**STRANDE.** Der Anfang ist gemacht. Seit Mittwoch stehen am Weg zur Bülker Huk in Strande drei Skulpturen des Künstlers Jörg Plickat. Schon jetzt sorgen sie für interessierte Blicke der Spaziergänger. Doch noch ist der temporäre Freilicht-Skulpturenpark nicht komplett.

Im Dezember hatte die Vorsitzende des Kulturforums Strande, Susanne Cornelius, die Idee in der Gemeindevertretung vorgestellt. Durch ihre Bekanntschaft mit dem Bredenbeker Künstler war die Idee entstanden, seine Objekte aus Cortenstahl eine Zeitlang nach Strande zu holen. Die insgesamt fünf Skulpturen, die an der Strander Ostseeküste präsentiert werden sollen, waren zuletzt an der Fachhochschule Kiel zu sehen.

Zwei weitere Skulpturen wer-



**Scheinbar schwebende Kunst:** Die Werke an der Strander Küste laden auch zu Diskussionen ein. Zwei kommen noch hinzu.

den im Mai hinzukommen und die Freiluft-Ausstellung komplettieren, erklärt Susanne Cornelius. Dann soll es auch eine Beschilderung aller Skulpturen geben sowie ein Booklet mit In-

formationen über den Künstler Jörg Plickat und die einzelnen Werke. Die Informationen werden ebenfalls auf der Homepage des Vereins abrufbar sein. Man freue sich, Strander Gäs-



**„Erinnerung“ heißt dieses Werk.** Wer genau hinschaut, entdeckt noch ein Sandsteinfragment im Bogen.

FOTOS: SUSANNE CORNELIUS

ten „die Auseinandersetzung mit international anerkannter zeitgenössischer Bildhauerei vor großartiger Ostseeküstenlandschaft anbieten zu können“. Die Ausstellung wurde

möglich durch Förderung des Landes, der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein und der Kulturstiftung des Kreises sowie „großzügige private Spenden“, erklärt Susanne Cornelius. ker

